



## **Serie** **LIVING THE DREAM** **Wahres Leben**

Matthäus 19,16 Ein Mann kam zu Jesus und fragte ihn: »Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu bekommen?« – 17 »Warum fragst du mich nach dem, was gut ist?«, entgegnete Jesus. »Gut ist nur einer. Wenn du den Weg gehen willst, der zum Leben führt, dann halte die Gebote!« – 18 »Welche Gebote?«, fragte der Mann. Jesus antwortete: »Du sollst keinen Mord begehen, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst keine falschen Aussagen machen, 19 ehre deinen Vater und deine Mutter und liebe deine Mitmenschen wie dich selbst!« 20 Der junge Mann erwiderte: »Alle diese Gebote habe ich befolgt. Was fehlt mir noch?« 21 Jesus antwortete: »Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkaufe alles, was du hast, und gib den Erlös den Armen, und du wirst einen Schatz im Himmel haben. Und dann komm und folge mir nach!«

22 Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg, denn er hatte ein großes Vermögen.

### **Segen und Fluch - Leben und Tod**

5. Mos 30, 15 Hiermit lege ich dir heute das Leben und das Glück, den Tod und das Unglück vor. 16 Wenn du auf die Gebote des Herrn, deines Gottes, auf die ich dich heute verpflichte, hörst, indem du den Herrn, deinen Gott, liebst, auf seinen Wegen gehst und auf seine Gebote, Gesetze und Rechtsvorschriften achtest, dann wirst du leben und zahlreich werden und der Herr, dein Gott, wird dich in dem Land, in das du hineinziehst, um es in Besitz zu nehmen, segnen. 17 Wenn du aber dein Herz abwendest und nicht hörst, wenn du dich verführen lässt, dich vor anderen Göttern niederwirfst und ihnen dienst - 18 heute erkläre ich euch: Dann werdet ihr ausgetilgt werden; ihr werdet nicht lange in dem Land leben, in das du jetzt über den Jordan hinüberziehst, um hineinzuziehen und es in Besitz zu nehmen. 19 Den Himmel und die Erde rufe ich heute als Zeugen gegen euch an. Leben und Tod lege ich dir vor, Segen und Fluch. 20 Liebe den Herrn, deinen Gott, hör auf seine Stimme und halte dich an ihm fest; denn er ist dein Leben. Er ist die Länge deines Lebens, das du in dem Land verbringen darfst, von dem du weißt: Der Herr hat deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen, es ihnen zu geben.

Joh 14,6 Ich bin der Weg«, antwortete Jesus, »ich bin die Wahrheit, und ich bin das Leben. Zum Vater kommt man nur durch mich.

1. Joh 1,2 Ja, das Leben ist erschienen; das können wir bezeugen. Wir haben es gesehen, und wir verkünden es euch – das ewige Leben, das beim Vater war und unter uns erschienen ist.



**Ewiges Leben:** Ewiges Leben steht in der Bibel im Gegensatz zum Tod. Es ist offenbart in Jesus Christus: „Dieser ist selbst der wahre Gott; er ist das ewige Leben.“ „Und was bedeutet diese Aussage Gottes ´für uns`? Sie bedeutet, dass Gott uns das ewige Leben gegeben hat; denn dieses Leben bekommen wir durch seinen Sohn.“ „Wer mit dem Sohn verbunden ist, hat das Leben. Wer nicht mit ihm, dem Sohn Gottes, verbunden ist, hat das Leben nicht.“ (1. Joh 5,20b,11,12).

Derjenige, der den Sohn Gottes hat, hat das Leben, und weiß es durch den Heiligen Geist, dem Geist des Lebens. Der Apostel Johannes spricht von Leben unter einem subjektiven Aspekt: jeder Gläubige besitzt es. Es ist jedoch untrennbar verbunden mit der Erkenntnis Gottes, der sich - in der Person des Sohnes - als Vater völlig offenbart hat. Gerade das macht das ewige Leben aus. Jesus sagte zu seinem Vater: „Und das ewige Leben zu haben heißt, dich zu kennen, den einzigen wahren Gott, und den zu kennen, den du gesandt hast, Jesus Christus.“ (Joh 17,3). Johannes warnt zum Schluss, wie schon 5. Mose 30,17, vor den falschen Göttern: „Meine lieben Kinder, nehmt euch in Acht vor den falschen Göttern!“ (1. Joh 5,21)

**Falsche Götter** verhalten sich wie Viren (Beispiel: Grippe Virus oder auch Computer Virus). Sie brauchen Wirte, um wirksam zu werden. Sie sind aus sich heraus kraftlos, befallen einen Organismus und zwingen ihn unter ihre Kontrolle. Die Folgen sind zum Beispiel Schmerzen, Krankheit, Zellensterben, Datenverlust, im schlimmsten Fall folgt der Tod.

Der junge Mann in der Geschichte war von seinem Vermögen befallen worden. Das Geld steuerte den Mann, wie der Virus seinen Wirt. Nicht er hatte das Vermögen, sondern das Vermögen hatte ihn. Dieser Umstand wird daran deutlich, dass er nicht Jesus nachfolgen wollte und konnte.

### Fragen:

- **Was könnten Viren (falsche Götter) in meinem Leben sein?**
- **Warum lässt Jesus den jungen Mann ziehen?**
- **Wie muss ich mich Viren (falschen Göttern) gegenüber verhalten?**
- Was lehren mich die Texte über Gott?
- Was lehren mich die Texte über Menschen?
- Angenommen ich glaube, das, was ich gelesen habe, ist Gottes Wort. In welchem Bereich meines Lebens muss ich mich ändern?
- Mit wem werde ich über diese Geschichte bis zur nächsten Kleingruppe reden?